

Kantonsratsbeschluss über das Budget 2026

Antrag vom 1. Dezember 2025

Schöb-Thal

Kto. 5600.308 (Allgemeiner Personalaufwand / Pauschale Besoldungskorrekturen):

Erhöhung um Fr. 2'490'000.–.

Folgeanpassungen: Die Quote für den Teuerungsausgleich wird auf 0,3 Prozent festgelegt. Entsprechend werden auch die Staatsbeiträge in den folgenden Konten der betroffenen beitragsempfangenden Institutionen angepasst.

Konto 3051.318 (Ergänzungsleistungen / Dienstleistungen und Honorare):

Erhöhung um Fr. 19'900.–.

Konto 3200.360 (Amt für Soziales / Staatsbeiträge):

Erhöhung um Fr. 450'400.–.

Konto 3250.360 (Amt für Kultur / Staatsbeiträge):

Erhöhung um Fr. 64'300.–.

Konto 3250.490 (Amt für Kultur / Interne Verrechnungen):

Erhöhung um Fr. 25'700.–.

Konto 3259.390 (Lotteriefonds [SF] / Interne Verrechnungen):

Erhöhung um Fr. 25'700.–.

Konto 3259.382 (Lotteriefonds [SF] / Zuweisungen an Spezialfinanzierungen):

Reduktion um Fr. 25'700.–.

Konto 4053.360 (Sonderschulen / Staatsbeiträge):

Erhöhung um Fr. 384'900.–.

Konto 4205.360 (Mittelschulen / Staatsbeiträge):

Erhöhung um Fr. 10'900.–.

Konto 4231.360 (Universitäre Hochschulen / Staatsbeiträge):

Erhöhung um Fr. 450'000.–.

Konto 4232.360 (Fachhochschulen / Staatsbeiträge):

Erhöhung um Fr. 476'700.–.

Konto 8002.318 (Pflegefinanzierung / Dienstleistungen und Honorare):

Erhöhung um Fr. 1'700.–.

Konto 8002.452 (Pflegefinanzierung / Rückerstattungen der Gemeinden):

Erhöhung um Fr. 1'700.–.

Konto 8030.360 (Kantonsarztamt / Staatsbeiträge):
Erhöhung um Fr. 9'600.-.

Konto 8301.318 (Individuelle Prämienverbilligung / Dienstleistungen und Honorare):
Erhöhung um Fr. 6'500.-.

Begründung:

Die Regierung wird eingeladen, auf den Teuerungsausgleich für das Staatspersonal nicht zu verzichten und 0,3 Prozent in das Budget 2026 einzustellen.

Bis anhin wurde der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) per Ende August für die Berechnung bewertet. Per Ende August 2025 ist der LIK gegenüber dem Jahresmittel 2024 um 0,5 Prozent gestiegen, was der derzeitigen Schätzung der Jahresteuern des SECO entspricht. Mit dem Systemwechsel auf den Oktober-Wert ist der rechnerische LIK faktisch Null, was nicht der prognostizierten Jahresteuern entspricht.

Im Landesindex nicht miteinberechnet sind die jährlich steigenden Krankenkassenprämien. Für das Jahr 2026 wird eine Erhöhung der Krankenkassenprämien von durchschnittlich 4,5 Prozent prognostiziert, was faktisch eine Reallohnkürzung bedeutet.